

MÉDECINS DU MONDE / ARZTE DER WELT / DOCTORS OF THE WORLD / داکتران عالمی / LÄKARE I VÄRLDEN  
MONDO TITOPOTIYOU KÓOYIGU DOXYERS VAN DE WERELD / MÉDICOS DO MUNDO / MÉDICOS DEL  
MUNDO / ARZTE DER WELT / داکتران عالمی / MÉDECINS DU MONDE / ARZTE DER WELT / DOCTORS OF THE WORLD  
LÄKARE I VÄRLDEN / MÉDICOS DEL MUNDO / TITOPOTIYOU KÓOYIGU DOXYERS VAN DE WERELD



## Daten zu Bedarfslagen "Impfen" bei Menschen ohne Krankenversicherung

*Auf Grundlage der Datenerhebung von Ärzte der Welt open.med München in 2017*

### Einführung

Im Gegensatz zu Kindern bietet Ärzte der Welt open.med München Erwachsenen kein Impfangebot und keine Grundimmunisierung an. Nur bei dringendem Bedarf werden auch bei Erwachsenen Impfungen durchgeführt (etwa bei Wundverletzungen und Schwangeren). Folglich wird der Impfstatus bei Erwachsenen im Rahmen der Datenaufnahme nicht erfasst. Um jedoch das RGU bei der Analyse der *Bedarfslagen „Impfen“ bei Menschen ohne Krankenversicherung* zu unterstützen, wurde beschlossen in beiden Teilprojekten (Anlaufstelle und Behandlungsbus) im Zeitraum 01. November 2017 bis 22. Dezember 2017 eine Erhebung bezüglich des Impfstatus, der in diesem Zeitraum behandelten Patient\*innen durchzuführen. Bei den Befragten handelt es sich um Personen, die zur Zeit der Erhebung keinen bzw. einen nicht ausreichenden Krankenversicherungsschutz verfügten. Die Erhebung basiert ausschließlich auf Grundlage der Aussagen der Patient\*innen bzw. ihrer Eltern.

Infolge diverser Umstände (etwa Gesundheitszustand der Patient\*innen, der Rahmen der Behandlung) war eine vollständige Erhebung nicht immer möglich. Daneben erschwerten der fehlende Bezug der Patient\*innen zur Thematik und sprachliche Barrieren eine eindeutige und lückenlose Erfassung der Impfdaten.

Im Gegensatz zu den Erwachsenen basieren die Impfdaten bei Kindern auf Daten, die im gesamten Jahr 2017 erhoben wurden.

Zusätzlich zur Erhebung erfolgten im Jahr 2017 zwei Treffen unseres ehrenamtlichen ärztlichen Teams, die unter anderem das Thema „Impfungen“ diskutiert haben. Auf ihre fachlichen Aussagen beruhen größtenteils die Empfehlungen und Schlussfolgerungen in diesem Bericht.



## **Bestandaufnahme Erwachsene**

### Anlaufstelle:

127 Patient\*innen wurden während des Erhebungszeitraums in der Anlaufstelle behandelt. 83 der Personen berichteten dabei von temporären und nur 42 von stabilen Wohnverhältnissen. Bei 78 (39 Frauen und 39 Männer) der behandelten Menschen konnte der Impfstatus abgefragt werden. Davon waren zwei Patient\*innen zwischen 0-19, 23 zwischen 20-39, 35 zwischen 40-59 und 18 über 60 Jahre alt. Folgende Herkunftsländer konnten dabei ermittelt werden:

35x Bulgarien, 13x Deutschland, 4x Rumänien, 4x Nigeria, 2x Algerien, 2x Österreich, 2x Serbien, 2x Ungarn, 1x Albanien, 1x Burkina Faso, 1x Eritrea, 1x Indien, 1x Lettland, 1x Litauen, 1x Pakistan, 1x Peru, 1x Slowakei, 1x Slowenien, 1x Thailand, 1x Tschechien, 1x USA, 1x Vietnam.

*Sieben Patient\*innen gaben an, gar keine Impfung in ihrem Leben erhalten zu haben. Bei zwölf Personen ist der Impfstatus unbekannt. 18 Personen berichteten von einer Tetanus, vier von einer MMR, 2 von einer Hep B Impfung. Lediglich bei drei Patient\*innen kann von einer Grundimmunisierung ausgegangen werden. Bei 39 Personen kann von einer Immunisierung im Kindesalter (oder im Rahmen des Militärdienstes) in unbekanntem Ausmaß ausgegangen werden.*

### Behandlungsbus:

Im Zeitraum November – Dezember wurden insgesamt 77 Patient\*innen im Rahmen der Einsätze am Münchner Hauptbahnhof und dem Kälteschutzprogramm behandelt. Nur eine Patientin berichtete von stabilen Wohnverhältnissen in einer eigenen Wohnung, alle anderen leben in temporären Wohnverhältnissen (vier leben bei Freunden und Familienmitgliedern, alle anderen sind obdachlos). Bei insgesamt 55 Patient\*innen war es möglich den Impfstatus zu erfragen. Bei acht der Befragten handelt es sich um Frauen, bei 47 um Männer. Vier Patient\*innen sind zwischen 0-19,

MÉDECINS DU MONDE 世界醫師 DOCTORS OF THE WORLD 全球醫師 LÄKARE I VÄRLDEN  
MONDO FICTOQI TOU KÓOJIGU DOKTERS VAN DE WERELD MÉDICOS DO MUNDO MÉDICOS DEL  
MUNDO ARZTE DER WELT 地球醫師 MÉDECINS DU MONDE 世界醫師 DOCTORS OF THE WO  
RLD LÄKARE I VÄRLDEN MEDICI DEL MONDO FICTOQI TOU KÓOJIGU DOKTERS VAN DE WERELD



25 zwischen 20-39, 22 zwischen 40-59 und vier über 60 Jahre alt. Hinsichtlich der Herkunftsländer konnte folgendes ermittelt werden:

*20x Bulgarien, 18x Rumänien (1x gleichzeitig Ungarn), 6x Deutschland, 2x Italien, 2x Polen, 2x Ungarn, 1x Albanien, 1x Österreich, 1x Mali, 1x Marokko, 1x Slowenien.*

*Im Rahmen der Erhebung gaben, drei Patient\*innen an bisher gar keine Impfung erhalten zu haben. Bei 29 Patient\*innen war der Impfstatus weitestgehend unbekannt, da sich die Betroffenen nicht an eine Impfung erinnern konnten. Elf Patient\*innen gaben an eine Grundimmunisierung erhalten zu haben, wobei bei sieben von Ihnen die Vollständigkeit der Impfungen zu bezweifeln sind. Von ihnen berichteten fünf Personen die Impfung im Kindesalter (in der Schule) und zwei während des Militärdienstes erhalten zu haben. Bei weiteren 13 Patient\*innen ist davon auszugehen, dass sie Impfungen in unbekanntem Umfang erhalten haben. Zwei Patient\*innen berichteten von einer Pocken- (im Kindesalter), fünf Personen von einer Tetanus-, eine Person von einer Heb B-, eine Person von einer Keuchhustenimpfung.*

Im Erhebungszeitraum erhielten vier Patient\*innen bei open.med München (Anlaufstelle und Behandlungsbus) eine Tetanol-, sowie eine Person eine Tetanus-, Diphtherie- und Keuchhustenimpfung.

### **Bestandsaufnahme Kinder**

In 2017 wurden bei open.med München 35 Kinder, wovon lediglich acht in stabilen Wohnverhältnissen lebten, in der pädiatrischen Sprechstunde behandelt. Dabei wurden elf Kindern (sechs Jungs und fünf Mädchen) fehlende Impfstoffe verabreicht (15x Infanrix hexa, 13x Prevenar 13, 1x MMR, 1x Engerix B für Kinder). Zehn der geimpften Kinder waren ca. 1 Jahr und ein Kind 4 Jahre alt. Folgende Herkunftsländer konnten ermittelt werden:

*2x Spanien, 2x Vietnam, 1x Afghanistan, 1x Brasilien, 1x Indonesien, 1x Italien, 1x Mongolei, 1x Senegal, 1x Somalia.*



Aktuell können bei open.med München nichtversicherte Kinder folgende Impfstoffe und Kombinationsimpfungen erhalten: MMR (ab 10 Monaten), Infanrix hexa (ab 2 Monaten bis 5 Jahre), Prevenar 13 (ab 6 Wochen), TdaP-Immun/ Boostrix/ Covaxis (ab 4 Jahren), NeisVac-C/ Meningitec/ Menjugate (ab 2 Monaten, nach Bedarf), Repevax/ Boostrix Polio (ab 3 Jahren, nach Bedarf).

#### Kosten:

Die reinen Anschaffungskosten für Impfstoffe betragen in 2017:

Kindersprechstunde:	€ 1933,22
Sonstige Sprechstunden & Behandlungsbus	€ 193,18
<b>Gesamt</b>	<b>€ 2.126,40</b>

#### Bedarfslagen allgemein<sup>1</sup>

Auf Grund der ermittelten Angaben kommen unsere medizinischen Expert\*innen zum Ergebnis, dass der vermutete Bedarf an „Impfungen“ bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wir in der Anlaufstelle und im Behandlungsbus antreffen nahezu bei 100% liegt. Auf Basis der in 2017 in der Ärzte der Welt open.med Anlaufstelle und im Behandlungsbus behandelten Patient\*innen ist hiermit jährlich von einer Zahl von aktuell ca. 600 neuen Patient\*innen auszugehen, bei denen eine fehlende bzw. unzureichende Impfung anzunehmen ist.

<sup>1</sup> Die im Rahmen der Bedarfslagen enthaltenen fachlichen Aussagen beruhen auf: „Mitteilung der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (RKI) Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut – 2017/2018“, in: Epidemiologisches Bulletin, 24. August 2017, Nr. 24, url: [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/34\\_17.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/34_17.pdf?__blob=publicationFile), 08.01.2017, S. 367-371 u. 372. Vielen Dank an Dr.med. Sabine Ruske für die Zusammenstellung der relevanten Passagen.



### **Bedarfslage bei Erwachsenen**

Grundsätzlich gilt: *Erwachsene (>18), die wissentlich nicht geimpft sind, oder der Impfstatus unklar ist bzw. die angeben/sich erinnern, zwar irgendwann geimpft worden zu sein, es aber keine Dokumentation der Impfungen vorliegt, wird das Nachholen oder der Neubeginn der Grundimmunisierung empfohlen. Prinzipiell kann nicht zu viel bzw. „über“ geimpft werden.*

Die empfohlenen Impfungen decken sich hierbei mit den offiziellen STIKO-Empfehlungen (s. Robert-Koch Institut). Auf dieser Grundlage durchzuführende Impfungen wären:

- **Tetanus/ Diphtherie/ Polio: 3x, im Abstand 0- 1- 6 Monate** (einzeln z.B. "Td-Immun" plus "IPV" oder als 3-fach-Kombi- Impfung z.B."Revaxis")
  - hierunter sollte eine dieser Impfungen mit der Kombination **Pertussis (Keuchhusten)** einmalig erfolgen. (d.h. einmal als 4-fach Impfung Tetanus /Diphtherie /Polio /Pertussis = z.B. "Boostrix Polio" oder "Repevax");
- **Masern/ Mumps/ Röteln (Kombi-Impfung): Männer 1x, Frauen in gebärfähigem Alter im Abstand 0- 4 Wochen 2x.**

### Schwangere:

Im Erhebungszeitraum ist keine gesonderte Befragung von Schwangeren erfolgt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Bedarfslage bei nichtversicherten Schwangeren sich analog zu den sonstigen Erwachsenen verhält. Diese Tatsache wurde mehrmals durch Frauenärztinnen von Ärzte der Welt open.med München betont. Folglich ist bei der großen Mehrheit der 71 im Jahre 2017 (Stand 17.12.2017) bei open.med München behandelten Schwangeren von einem nicht vorhandenen oder unzureichenden Impfschutz auszugehen. Zumindest müsste hierbei laut Aussage unserer Gynäkologinnen eine Versorgung mit MMR, Boostrix Polio, Grippe und falls indiziert

MÉDECINS DU MONDE / ARZTE DER WELT / DOCTORS OF THE WORLD / LĀKĀRE I VĀRLDEN  
MONDO TITTOI TOU KŌKHOU / DOKTERS VAN DE WERELD / MÉDICOS DO MUNDO / MÉDICOS DEL  
MUNDO / ARZTE DER WELT / ARZTE DER WELT / MÉDECINS DU MONDE / ARZTE DER WELT / DOCTORS OF THE WORLD  
LĀKĀRE I VĀRLDEN / MEDICI DEL MONDO / TITTOI TOU KŌKHOU / DOKTERS VAN DE WERELD



auch mit Rhophylac gewährleistet werden. Generell sollten Frauen im gebärfähigen Alter zweimalig gegen Masern-Mumps-Röteln geimpft werden.

Die Frage nach der Impfung v.a. von Erwachsenen ist ein häufig auftretendes Thema in Gesprächen von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern von Ärzten der Welt. Aus diesen Gesprächen geht hervor, dass Anlaufstellen wie open.med München nicht nur die Kapazitäten (logistisch, administrativ, personell) besitzen, um Bevölkerungsteile bedarfsgerecht mit dem notwendigen und empfohlenen Impfschutz zu versorgen, sondern es auch nicht als ihr Auftrag sehen sollten, diese Aufgabe zu erfüllen. Vielmehr sollte diese Aufgabe durch die Gesundheitsbehörde, die die Expertise, Kapazitäten und den Auftrag des Infektionsschutzes und der öffentlichen Gesundheit besitzen, umgesetzt werden. Die Projekte von Ärzten der Welt können folglich im Bereich des Impfschutzes, wie bisher nur temporär und punktuell tätig werden. Kooperationen mit und Hilfestellungen für Gesundheitsbehörden sind jedoch abhängig vom festgelegten Rahmen und Inhalt stets vorstellbar.

### Bedarfslage bei Kindern

Der Impfbedarf bei Kindern und Jugendlichen ist auf Grund der Altersabhängigkeit komplexer:

- **Kinder bis 12 Monate** bekommen 4x Tetanus/ Diphtherie /Polio /Pertussis Impfung innerhalb des 1. Lebensjahres;
- **Kinder bis 11 Jahre** bekommen immer die 4-fach Kombi-Impfungen (Tetanus/ Diphtherie/ Polio und Pertussis) 3x (bzw. < 1 Jahr 4x);
- **alle Kinder** (< 18 Jahre, egal ob männlich o. weiblich) bekommen 2x Masern-Mumps-Röteln, im Abstand von 0-4 Wochen; und idealerweise auch **Varizellen** (Windpocken) mit dazu (auch 2x).

Abhängig von Patientenzahlen und der finanziellen Förderung, wird es open.med München möglich sein, bis ein entsprechendes Angebot durch die Gesundheitsbehörde

MÉDECINS DU MONDE MEDICAL DOCTORS OF THE WORLD ԵՎԻՆԻ ԼԱԿԱՔԻ Ի ՎԱՐԼՈՅՆ  
MONDO FIZIYOI TOU KOGHOU DOCTERS VAN DE WERELD MEDICOS DO MUNDO MEDICOS DEL  
MUNDO ARZTE DER WELT ԵՎԻՆԻ ԼԱԿԱՔԻ Ի ՎԱՐԼՈՅՆ MEDICAL DOCTORS OF THE WO  
ԵՎԻՆԻ ԼԱԿԱՔԻ Ի ՎԱՐԼՈՅՆ MEDICAL DOCTORS OF THE WORLD FIZIYOI TOU KOGHOU DOCTERS VAN DE WERELD



geschaffen wird, die empfohlenen Impfungen bei Kindern weiterhin durchzuführen. Ein Problem im bestehenden Konzept ist die Frage, in wie weit die bestehenden Angebote der bestehenden medizinischen Anlaufstellen die Zielgruppe erreicht. Hierbei müssten vor allem das RGU und auch die entsprechenden Beratungs- und Anlaufstellen den Bekanntheitsgrad des bestehenden Angebots verbreiten.

### **Besondere Bedarfslagen/ Risikogruppen**

Da es sich bei Patient\*innen von open.med, infolge der oft vorkommenden prekären Lebensumstände (Obdachlosigkeit, Sexarbeit, Drogenkonsum, chronische Erkrankungen) um Risikogruppen handelt, sind des Weiteren zusätzliche präventive Impfmaßnahmen nötig. Unsere Ärzte empfehlen deshalb zusätzlich bei:

#### Kindern (v.a. wenn in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht):

- **Kinder >12 Monate: Meningokokken C Impfung (1x) und Haemophilus influenzae Typ b (1x)**, da ein Risiko von Tröpfcheninfektion besteht;
- **Kinder <12 Monaten: Haemophilus influenzae b (Hib, 4x im 1. Lebensjahr) und Pneumokokken (3x ebenfalls im 1. LJ);**
- **alle Kinder (<18 Jahr) sollten zusätzlich zu MMR idealerweise auch gegen Varizellen (Windpocken) geimpft werden (in Abstand von 0-4 Wochen auch 2x).**

#### Sex-Arbeiter, Drogenabhängige etc.:

- **Hepatitis B 3x im Abstand 0- 1- 6 Monate;**

#### Chronisch erkrankte (ältere Personen):

- **Grippeimpfung.**



### Zusammenfassende Darstellung des Impfbedarfs:

- Erwachsene Patienten: pro Patient Tetanus/ Diphtherie/ Pertussis/ Polio (= Tdap-IPV) 1x, plus Tetanus/ Diphtherie/ Polio (= Td-IPV) 2x, Masern/ Mumps/ Röteln (= MMR) pro Mann 1x, pro Frau 2x;
- Kinder >1 Jahr: pro Kind Tetanus/ Diphtherie/ Pertussis/ Polio (= Tdap-IPV) 3x, Masern/Mumps/Röteln (= MMR) 2x;
- Auffrischimpfungen: **Erwachsene** nur Tetanus/ Diphtherie/ Pertussis (ohne Polio) =Tdap (=Boostrix) alle 10 Jahre einmalig, bei **Kindern** nach 5- 10 Jahren, hierunter auch einmalig nochmals mit Polio- Auffrischung"

An Hand der oben dargestellten Schemen kann der Bedarf für die Grundimmunisierung mit Standardimpfungen im groben berechnet werden. Vorauszusetzen ist, dass die Patient\*innen zu den notwendigen drei Impfterminen erscheinen. Auch wenn nicht alle Termine wahrgenommen werden, bittet eine einzelne Impfung deutlich mehr Schutz als keine Impfung. Eine von den Patient\*innen nachvollziehbare Aufklärung (mehrsprachige Infomaterialien verfasst in einfacher Sprache und mehrsprachige Aufklärungsveranstaltungen in den Aufenthaltsorten der Patient\*innen, etwa im Kälteschutzprogramm, beim RGU und den entsprechenden Anlaufstellen, sowie Dolmetscherbegleitungen) können die Inanspruchnahme von Impfangeboten deutlich erhöhen. V.a. bei Schwangeren und Kindern ist von einem sehr hohen Interesse für kostenlose Impfangebote zu rechnen. Bei Erwachsenen ist anzunehmen, dass bei erfolgreicher Aufklärungsarbeit ca. 30-40% ein solches Angebot nutzen würden.